

Lebenshilfe präsentiert eine bunte und kräftige Bildermischung

Winsen. Die Werkstätten der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg beschäftigen an vier Standorten plus Außenarbeitsplätzen über 800 Menschen mit Behinderung im Berufsbildungsbereich, in Tagesförderstätten und diversen Arbeitsbereichen. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Lebenshilfevereins „Lebenshilfe Landkreis Harburg“ ist in der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) in Tostedt eine Wanderausstellung zusammengestellt worden, die nun bis zum 30. August in der Bürgerhalle des Winsener Rathauses zu sehen ist. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, dienstags von 14 bis 16 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 Uhr.

Im Rahmen der begleitenden Maßnahmen unter der Anleitung der Kunsttherapeutin Claudia Hennings ist eine bunte und kräftige Mischung an Bildern entstanden. In kleinen Gruppen werden die Künstler angeleitet, ihre eigenen Inspira-



Martin Langer, Leiter der Tagesförderstätte Tostedt, und Kunsttherapeutin Claudia Hennings freuen sich, die Wanderausstellung in der Bürgerhalle des Rathauses präsentieren zu können.

Foto: hü

tionen, Vorlieben und Techniken zu entdecken und zu entwickeln. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Eigensinnige Bildsprache, Farbexplosionen, filigrane Zeichen, ungewöhnliche Formen und Formate sind

Ausdruck eigener Bilder und Sichtweisen von sich und der Welt.

„Kunst hat nicht nur einen hohen Eigenwert. Sie ist identitätsstiftend und gesundheitsfördernd“, sagt Martin Langer,

Leiter der Tagesförderstätte in Tostedt. So erhöht sie die Arbeitszufriedenheit, zeigt individuelle Potenziale auf, schafft Ausdrucksmöglichkeiten und bereichert den Arbeitstag. „Die Lebenshilfe Lüneburg-Harburg

widmet sich bewusst einem vielfältigen Angebot an Kunst. Es stellen sich pädagogische Ziele ein, wenn es gelingt, die Faszination für ein künstlerisches Medium zu vermitteln“, so Langer. hü/t